



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

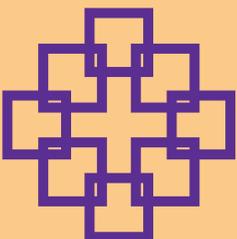
September / Oktober / November 2022



Chorkonzert "50 Jahre Idsteiner Kantorei"

Abende zu Dietrich Bonhoeffer

Familien-Erntedankfest unter freiem Himmel



An(ge)dacht – Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch	3
SPIRITUELLE ANGEBOTE	
Einschulungsgottesdienst und Präsenz auf den Schulhöfen	5
Kinderkirche in der Herbst- und Adventszeit	6
Familien-Erntedankfest	7
Ökumenischer Frauen-Gottesdienst: Um des Menschen willen ... Freiraum für die Seele	8
Bonhoeffer und ich	9
VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK / RÜCKBLICK	
Church Creative – Angebote für Jugendliche	10
Church Cooking	11
Abschiede – bunt wie das Leben	12
Ökumene bewegt	14
Trimm-Dich-Pfad für die Seele!	15
BACH reconstructed	16
Endlich wieder ein Krippenmusical für Weihnachten	17
Qualifizierungskurs zur Hospizbegleitung	18
Liederabend: Geist-Reich	18
Chorkonzert „50 Jahre Idsteiner Kantorei“	19
Psalmenworkshop mit Kalligraphie, Kunst und Kaffee	20
Kunst, Wein und Bibel – ein Malkurs	20
ORGANISATORISCHES	
Wichtige Adressen	21
Gottesdienstplan	22
Spendenkonto / Redaktionsschluss / Impressum	24
Kirchenvorstands-Klausur in Mainz	25
Knallersommerfest für alle!	26
Konfirmierte auf Tour	28
Besuchsdienstkreis unter Bäumen	29
Bachtaufe 2022	29
Rückblick Kinderfreizeit 2022 und Ausblick 2023	30
KIRCHE UND GESELLSCHAFT	
Einfach da sein für 10 Millionen Menschen	32
GESICHTER UND GESCHICHTEN	
Unterstützung für Gottesdienste im Vinzenz-von-Paul-Haus gesucht	35
Unterstützung für den Frauenkreis	35
Nachruf auf Siegfried Oehmke	36
Gelebte Nächstenliebe	37
Bekanntmachung – FöV	38
Dankschreiben von Pastor Ulrich Pohl, Brockensammlung Bethel	38
Bekanntmachung der Ev. Kirchengemeinde Idstein	39
GRUPPEN UND KREISE	
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	43



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Kirche verändert sich, sie muss sich verändern. Oder beides. Das „Müssen“ hängt mit dem Zukunftsprozess EKHN 2030 zusammen. Auf's Einfachste bedeutet es, dass wir bis 2030 in unserer Landeskirche von allem ein Drittel weniger haben werden: Mitglieder, Personal, finanzielle Ressourcen, Gebäude. Bei dieser Rechnung war Corona und der Ukrainekrieg mit all seinen Konsequenzen (insbesondere Inflation) noch nicht einbezogen worden – es könnte unter Umständen, zumindest bei den Mitgliederzahlen und infolgedessen auch bei den finanziellen Ressourcen, noch viel drastischer kommen. Die Kirchengemeinden sind nun dazu angehalten, bis Ende 2023 sogenannte Nachbarschaftsräume zu bilden: Gemeinden treten in engeren Kontakt, tauschen sich aus. Das ist etwas sehr Positives, da sich Kompetenzen, Traditionen, Innovationen viel besser mischen können und viel mehr Menschen davon profitieren werden. Ein Nachteil entsteht daraus nicht, weil die Selbständigkeit erst einmal gewahrt bleibt und sich lediglich der Austausch und die Zusammenarbeit intensivieren werden. Manche Gemeinden innerhalb des Dekanats Rheingau-Taunus sind da schon sehr weit in der Planung. Andere – wie wir – sind noch in Gesprächen, mit welchen Gemeinden eine fruchtbare Zusammenarbeit gelingen könnte. Es ist jedenfalls ein spannendes Prozedere, das uns hoffentlich in der Zukunft sehr bereichern wird.

Die Kirche verändert sich – auch das ist klar – von sich aus: Corona hat uns einen mächtigen Schubs in Richtung Digitalisierung gegeben. Neues wurde erdacht und hat sich bewährt: die Zoom-Gottesdienste, die teilweise auch hybrid veranstaltet werden, die Podcasts von Pfarrer Fink, die YouTube-Videos von Dekanatskantor Carsten Koch oder die Präsenz der Gemeinde und des Personals auf Facebook und Instagram, wo sich Menschen, besonders auch jüngeren Alters, einen Eindruck von „Kirche“ und deren Angeboten verschaffen können. Kirche verändert sich hin zu einer Projektkirche. Der Alltag der meisten Menschen ist voll und bewegt, deswegen nehmen viele lieber Projekte in Anspruch, weil diese nach einer gewissen Zeit abgeschlossen sind. Natürlich bleiben auch regelmäßige Angebote wie unsere Chöre, der Ruheständler- oder Frauenkreis oder der Konfirmationsunterricht erhalten und beliebt. Die Mischung macht es. Hört man auf die Stimme der mittleren Generation, sind ausdrücklich Angebote, wo es um ein gemeinsames Tun, Miteinander, Gespräch, Geselligkeit geht, hoch im Kurs. Auch da hat uns Corona gepusht. Wir wollen andere treffen. Unser „Church Cooking“ zum Beispiel geht im

September in die zweite Runde, wir planen einen Kalligraphie-Workshop, einen Malkurs und viele andere kurzweilige Dinge, die mit christlichem Input versehen werden. Auch ein Bibelkurs zum Buch Daniel ist mit im Programm, bei dem der Fokus mehr auf der theologischen Dimension liegt.

Sie können sich selbst beglückwünschen: Sie sind Teil einer äußerst vielschichtigen und aktiven Gemeinde, in der jeder einen Platz und auch Heimat finden kann. Und die durch den Prozess 2030 womöglich ein noch vielfältigeres Angebot bieten wird. Außerdem sind wir offen für Ihre und Eure Ideen.

Die Kirche verändert sich – insbesondere auch bei den Kasualien: Taufe, Hochzeit, Konfirmation und Bestattung. Die Diskussion um die kirchliche Trauung von Christian Lindner und Franca Leheldt hat es gezeigt: Die Kirche hat natürlich keinen Exklusivanspruch, den Segen Gottes verteilen zu können. Nichtsdestotrotz untergräbt eine solche Haltung unser System, das weltweit einzigartig ist. Und damit auch eine große Bandbreite an sozialen Einrichtungen unterhalten kann, von der die Gesellschaft als Ganze sehr stark profitiert. Insofern bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die trotz aller Umstände unserer Kirche (auch finanziell) treu bleiben, denn dazu muss man kein klassischer Kirchgänger sein, sondern neben dem Gefühl der Verbundenheit das Bewusstsein haben, wie viel an Gutem für sehr viele Menschen durch dieses Geld zu verwirklichen ist. Übrigens ist auch ein Wiedereintritt jederzeit möglich. Dazugehören trägt, Gutes tun, tut gut. Sprechen Sie uns gern an.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

**Gott lieben,
das ist die allerschönste Weisheit.**

Sir 1,10 (L)

Einschulungsgottesdienst und Präsenz auf den Schulhöfen

Am 6. September 2022 werden viele Mädchen und Jungen eingeschult! Deswegen feiern wir am **Montag, den 5. September um 16:30 Uhr** unseren ökumenischen Einschulungsgottesdienst in der Unionskirche. Wir laden alle Familien mit ihren ABC-Schützen ein, um sich vor dem großen Tag Gottes Segen bei Gemeindeferentin Maria Friedrich und Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch abzuholen.

Am Einschulungs-Dienstag, den **06.09.2022**, werden wir – katholische und evangelische Kolleginnen – auf den Schulhöfen der Grundschule „Auf der Au“, der Montessori- und der Taubenbergsschule vor Ort sein, um dort den „Segen to go“ zu spenden. Natürlich gibt's auch ein Mitgebsel für den neuen Lebenswegabschnitt.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Schulanfang



Kinderkirche in der Herbst- und Adventszeit

Unsere Kinderkirche (Kiki) trifft sich regelmäßig zu tollen, kreativen und spannenden Gottesdienstformaten.

Die „Kleine Kinderkirche“ ist für Kinder von 0 bis 5 Jahren und trifft sich einmal im Monat am Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr. Die „Große Kinderkirche“ ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren und trifft sich in der Regel am gleichen Samstag von 11:30 bis 13:00 Uhr. Manchmal gibt es natürlich auch Ausnahmen.

Kleine Kiki: 10.09./15.10./05.11./17.12. jeweils von 10:00 bis 11:00 Uhr

Große Kiki: 10.09./05.11./17.12. jeweils von 11:30 bis 13:00 Uhr

Die Großen treffen sich außerdem am Freitag, 30.09., von 17:00 bis 19:00 Uhr zu einem Kino-Nachmittag mit Popcorn, Chips und jeder Menge Spaß.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Familien-Erntedankfest

„Gott ist wie Himbeereis“ auf der Wiese – mit Einführung der Konfis, Eis und Gabenverkauf

Outdoor-Gottesdienste machen Spaß! Und deswegen feiern wir am **Sonntag, den 25. September 2022 um 10.30 Uhr** auf der Wiese von Karl-Ludwig Michel das Erntedankfest (Himmelsbornweg, gegenüber der Erivan-Haub-Halle). Doch nicht nur der Ort ist besonders, auch unsere 37 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt und beginnen ihr Konfijahr mit uns. Auch der Moshi-Ausschuss wird aktiv, wenn die Erntegaben, die am **Samstag, den 24.09.2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Gemeindehaus in der Albert-Schweitzer-Str. 4 gesammelt und zu Gunsten unserer Partnergemeinde in Moshi verkauft werden. Und wenn wir schon darüber reden, dass Gott wie Himbeereis ist, kommt am Ende des Gottesdienstes „Salvas Flotte Kugel“ mit Eis für alle.

Checkliste:

- Gabensammlung durch den Moshi-Ausschuss am 24.09. von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus
- Familiengottesdienst am 25.09. um 10:30 Uhr Wiese Himmelsbornweg
- Sitzgelegenheit ist mitzubringen!
- Einführung der neuen Konfis
- Eis!

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Um des Menschen willen ... Freiraum für die Seele

Ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen

Die Welt verändert sich rasant: Die Herausforderungen durch die Pandemie, die Klimakrise, den Krieg in der Ukraine sind immens für unsere Gesellschaft, aber auch für uns persönlich. Vieles hat sich geändert, vieles wird sich noch ändern. Was aber bedeutet das für uns und unsere Beziehungen untereinander, im Miteinander? Was möchten wir tun? Was möchten wir zukünftig lassen oder verändern? Was gibt uns Kraft, wo finden wir Zuversicht und Hoffnung? Im Gottesdienst nehmen wir uns Zeit und denken über unsere „Freiräume“ nach. Getreu dem Jesuswort: „Ich bin gekommen, damit sie (die Menschen) das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh.10,10).

Hinweis

Bitte die aktuell geltenden Corona-Vorschriften beachten.

Wann? Wo?

Mittwoch, 5. Oktober um 19.00 Uhr

Katholische Kirche St. Martin, Wiesbadener Str. 21, 65510 Idstein

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

Katholische Kirchengemeinde St.Martin Idsteiner Land

Ansprechpartnerinnen:

Pastoralreferentin Cornelia Sauerborn-Meiwes

Tel. 06126 - 95 373-00

c.sauerborn-meiwes@katholisch-idsteinerland.de

Gemeindepädagogin Astrid Hamm

Tel. 06128 - 488 823

astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de

Cornelia Sauerborn-Meiwes

Bonhoeffer und ich

Dietrich Bonhoeffer ist ohne Zweifel eine der bekanntesten Persönlichkeiten des christlichen Widerstands gegen Adolf Hitler gewesen. Einer seiner zentralen theologischen Begriffe ist der Begriff „Nachfolge“.

An vier Abenden wollen wir mit Texten von Bonhoeffer seinem Leben und Denken auf die Spur kommen. Gemeinsam überlegen wir, was seine Texte für uns bedeuten können.

Die Abende sind für alle geeignet. Sie müssen keinerlei Vorwissen über Bonhoeffer oder seine Gedanken haben. Ziel ist es, durch seine Texte miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir werden über folgende Themen ins Gespräch kommen:

- **Nächstenliebe**
(02.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus)
- **Beziehung zu Gott**
(09.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus)
- **Der Blick auf sich selbst**
(16.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus)
- **Die letzte Stufe** (Film)
(23.02.2023 von 18:30 Uhr bis ca. 20:15 Uhr im Gemeindehaus)

Zur besseren Planung der einzelnen Termine freue ich mich über eine vorherige Anmeldung. Sie können sich anmelden entweder per E-Mail an: T.fink@ev-kirche-idstein.de oder telefonisch bzw. WhatsApp an: 06126/3106.

Pfr. Tim Fink



Church Creative – Angebote für Jugendliche



Nach der langen Phase der Pandemie haben wir alle einiges an Geselligkeit nachzuholen. Das gilt besonders für Jugendliche. Deswegen haben wir für euch folgende Angebote:

Am **9. September 2022** machen wir **von 16:00 bis 19:00 Uhr** „church creative“ im Gemeindehaus in der Albert-Schweitzer-Straße 4: Wir erarbeiten uns die Grundtechniken der Acrylmalerei, experimentieren und fertigen erste Kunstwerke unter kompetenter Anleitung von Kathrin und Hester.

Am **29. Oktober 2022** wird es köstlich: Pizzabacken ist **ab 16:00 Uhr** in der Küche des Gemeindehauses angesagt. Die Pizza wird im Anschluss im Jugendkeller verspeist und es gibt Raum für Musik, Begegnung, Spiele, worauf ihr auch Lust habt.

Und am **5. November 2022** setzen wir „church creative“ auf der Leinwand fort, **von 16:00 bis 19:00 Uhr**.

Bitte meldet euch für die Aktivitäten an. Die Materialien stellt die Kirchengemeinde. Eine Schürze solltet ihr mitbringen.

Anmeldungen bitte an:
hestervanwijnen@web.de oder daniela.opel-Koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Church Cooking

Kirche für die „Mittlere Generation“

Nach dem erfolgreichen Start im Juni, setzen wir unseren Kochkurs für Erwachsene am **Dienstag, den 20. September 2022** fort. Dieses Mal wird es um die Zubereitung orientalischer Speisen gehen – wieder unter der professionellen Anleitung von Renate Klass. Dazu gibt's kleine theologische Impulse für den Alltag. Der Kurs dauert von **19:00 bis 22:00 Uhr**. Wir bitten um Anmeldung an daniela.opel-koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH OKTOBER

**Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind
deine Wege, du König der Völker.**

Offb 15,3 (E)

Dekanats-Besuchsdiensttag
Samstag, 17. September 2022, 09:30 bis 16:30 Uhr

Abschiede – bunt wie das Leben



Kleine und auch große Abschiede begleiten uns täglich und ein Leben lang. Sie sind so vielgestaltig und bunt wie das Leben selbst. Und so unterschiedlich die Anlässe auch in ihrer Gewichtung sind, so unterschiedlich gehen Menschen mit Abschieden um. Abschiede geschehen oft auf der Schwelle zwischen Vergangenheit und Zukunft. Auf der einen Seite liegt das, was unwiederbringlich vorbei ist, auf der anderen

Seite, das was neu auf einen zukommt. In welcher Weise berühren uns Abschiede, wie gestalten wir sie? Was ist hilfreich und was ist hinderlich, um Abschied nehmen zu können? Worin liegt der Gewinn eines gelungenen Abschiedes? Wie können wir im Besuchsdienst Menschen in ihren Abschieden begleiten? Diesen und ähnlichen Fragen spürt Marianne Bofinger gemeinsam mit uns nach, wenn Sie beim Dekanats-Besuchsdiensttag den Facettenreichtum von Abschieden beleuchtet.

Zielgruppe:

Ehrenamtlich Leitende von Besuchsdiensten, Mitarbeitende im Besuchsdienst, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.

Veranstalter:

Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus
in Kooperation mit der Ehrenamtsakademie

Leitung:

Astrid Hamm, Dipl. Religionspädagogin, Referentin für
Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Rheingau Taunus
Jürgen Schweitzer, Pfarrer,
Referent für Bildung im Dekanat Rheingau-Taunus

Referentin:

Marianne Bofinger, Dipl. Pädagogin und langjährige Seminarleiterin für Besuchsdienst in der Ev. Kirche in Hessen und Nassau

Tagungsort

Evangelisches Gemeindezentrum an der Reformationskirche,
Adolfstraße 34, 65307 Bad Schwalbach

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis 09.09.2022.

Die Teilnahmegebühren werden anteilig von Ihrer Kirchengemeinde und vom Dekanat übernommen – für Sie ist dieser Tag kostenfrei, denn er möchte auch ein Dankeschön für Ihr Engagement sein.

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bushaltestelle „Am Kurhaus“

Parkmöglichkeiten mit dem PKW:

Kostenloser Parkplatz am Schmidtberg
(ca. 10 Gehminuten von der Adolfstraße)
Kostenpflichtiges Parkhaus „Stadthalle“,
direkt neben der Reformationskirche.

Information und Anmeldung:

Astrid Hamm, Ev. Erwachsenenbildung
Dekanat Rheingau-Taunus,
Telefon: 06128 488823,
email: astrid.hamm@ekhn.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU
Dekanat Rheingau-Taunus
In Kooperation mit der

eaA Ehrenamts
Akademie
der EKHN

Ökumene bewegt

Tänze im Kreis aus aller Welt



Wenn Sie Freude an Musik und Bewegung haben, in angenehmer Atmosphäre vom Alltag abschalten und „die Seele baumeln lassen“ möchten, sich zu schönen Klängen aus anderen Kulturen mal ruhig-meditativ, mal flott und ausgelassen im Kreis bewegen und dabei Hintergründe über Land und Leute erfahren möchten, dann sind Sie hier richtig.

Foto: Uli Stein

Hinweis

Bitte die aktuell geltenden Corona-Vorschriften beachten.

Wann? Wo?

Donnerstag, 22. September von 19:00 bis 20:00 Uhr

Pfarrgarten oder Gemeindesaal der katholischen Kirche St. Martin,
Wiesbadener Straße 21, 65510 Idstein

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Idstein
Katholische Kirchengemeinde St.Martin Idsteiner Land

Ansprechpartnerinnen:

Gemeindepädagogin Astrid Hamm
Tel. 06128 - 488 823
astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de

Pastoralreferentin Cornelia Sauerborn-Meiwes
Tel. 06126 - 95 373-00
c.sauerborn-meiwes@katholisch-idsteinerland.de

Cornelia Sauerborn-Meiwes

Trimm-Dich-Pfad für die Seele!

Ökumenischer Pilgertag am Montag, 3. Oktober 2022,
von 9:00 bis 16:00 Uhr

Burg Hohenstein – Hohenstein-Breithard –
Strinz Margarethä – Streckenlänge: 12 km.

Sich auf den Weg machen, in der Gruppe oder ganz alleine, die Herausforderung suchen, zu sich selbst und zu Gott finden, den Alltag hinter sich lassen, all das sind Motivationen für Menschen, diese uralte christliche Tradition wieder aufleben zu lassen.



Es ist zur schönen Tradition geworden, dass wir diesen „spirituellen Wandertag“ in guter ökumenischer Gemeinschaft gehen. In diesem Jahr wird er erstmals auch in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrei „Heilige Familie Untertaunus“ vorbereitet.

Mit einer ökumenischen Andacht auf der Burg Hohenstein beginnt der Pilgertag 2022 (Parken auf dem großen Parkplatz im Oberdorf). Danach geht es hinunter ins Unterdorf zur katholischen Fachwerkkapelle. Bei dem steilen, 10-minütigen Abstieg kann – um die Gelenke zu schonen – der Einsatz von Stöcken hilfreich sein.

Für diejenigen, denen kurze Zeit später der sehr steile, etwa 45-minütige Anstieg hinauf auf den Rothenberg zu mühsam ist, gibt es einen extra eingerichteten Shuttle-Dienst von der Wiesenmühle zum Parkplatz auf den Rothenberg mit herrlichem Panoramablick. (Bitte gerne in Anspruch nehmen und bei der Anmeldung mit angeben!). Von hier aus geht es gemeinsam auf halber Höhe weiter nach Breithard (Mittagsrast). Unterwegs wird es auch wieder zwei Schweigezeiten geben.

In Strinz-Margarethä endet der Tag mit einer Andacht in der evangelischen Kirche und anschließend bei Kaffee und Kuchen. Von dort aus bringt ein Busunternehmen die Pilger wieder zur Burg Hohenstein zurück.

Mitzubringen sind Lunch-Paket und eine Trinkflasche. Getränke stehen am Anfang und Ende der Strecke bereit.

Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum 15. September im Dekanat unter Telefon 0 61 28 - 48 88 0 oder per email: astrid.hamm@ekhn.de.

BACH reconstructed

Neubrandenburgische Konzerte von und mit *la festa musicale* am 8. Oktober 2022 in der Unionskirche Idstein

Bachs Musik neu gebaut! Nach dem Vorbild der großartigen „Brandenburgischen Konzerte“ hat sich das Barockorchester *la festa musicale* in ein Abenteuer gestürzt: Aus Bachschen Sonatensätzen, Cembalokompositionen und Vokalwerken wurden neue Konzerte konstruiert, die der Spiel- und Entdeckerfreude der Bachschen Konzerte nacheifern. Das Publikum erwarten unterhaltsame Gruppenkonzerte, wie Bach sie nach einer durchzechten Nacht nicht frecher hätte komponieren können.

Hören Sie selbst: Bachs Musik ist auch nach 300 Jahren noch immer für eine Überraschung gut! Herzliche Einladung in die Unionskirche Idstein am **8. Oktober 2022 um 17:00 Uhr**.

Statt Eintrittskarten gilt am Ausgang das Solidarprinzip „pay what you can“.

la festa musicale gründete sich 2014 und war unter anderem beim Schleswig-Holstein Musik Festival, den Händel-Festspielen Halle, dem Festival Alte Musik Knechtsteden, den Niedersächsischen Musiktagen sowie den Tagen Alter Musik Regensburg zu Gast.

Das norddeutsche Barockensemble steht für erstklassiges künstlerisches Niveau, das sich in kreativen, spartenübergreifenden Konzertformaten und hochkarätigen Kooperationen widerspiegelt. Die Musikerinnen und Musiker sind charismatische Vertreter einer neuen Generation der historischen Aufführungspraxis, wie auch ihre gefeierten CD-Einspielungen beweisen. Die künstlerische Leitung liegt bei Konzertmeisterin Anne Marie Harer.



Endlich wieder ein Krippenmusical für Weihnachten

Zuversichtlich schauen wir dem kommenden Herbst entgegen. Und was gehört dann immer in der Idsteiner Kirchengemeinde dazu? Die Proben für das Krippenmusical, das am Heiligen Abend im Gottesdienst um 15:00 Uhr in der Unionskirche aufgeführt wird.

Wir werden immer **mittwochs zwischen 16:30 Uhr und 17:30 Uhr** proben. Die erste Probe findet am **Mittwoch, den 12. Oktober 2022** statt. Wir treffen uns in der Unionskirche.

Weitere Proben sind dann am **19.10. / 02.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12. / 21.12.** und wie immer die öffentliche Generalprobe am **23.12.2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr**.

Alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren sind eingeladen, mitzusingen, Theater zu spielen, sich zu verkleiden und der uralten Geschichte Gesichter und Stimmen zu verleihen.

Kommt am 12. Oktober 2022 zur ersten Probe vorbei!

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch und Dekanatskantor Carsten Koch

Qualifizierungskurs zur Hospizbegleitung

Ab Oktober 2022 bietet die Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. einen neuen Kurs an für Menschen, die Sterbende und ihre Angehörigen ehrenamtlich begleiten möchten. In einem Zeitraum von zehn Monaten mit ca. 90 Unterrichtsstunden und 20 Stunden Praktikum werden neben der eigenen Auseinandersetzung mit Tod und Sterben die Themen Hospizbewegung, Sterbebegleitung, Trauer, Patientenvorsorge, Spiritualität, Demenz und Palliativmedizin bearbeitet.

Die Basis bildet der Grundkurs von **fünf Samstagen jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr ab Herbst 2022**. Im ersten Halbjahr 2023 folgen sieben Samstage für den Aufbaukurs. Der Informationsabend findet am Donnerstag, den **08.09.2022 um 19:30 Uhr** im Haus der Kirche, Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 statt.

Bitte melden Sie sich dafür unter Tel: 06126 - 70 02 713 oder per E-Mail: info@hospizbewegung-idstein.de an. Wenn Sie vorab Fragen haben, melden Sie sich gerne bei: Jürgen Schmitt, 06126 - 571 22 oder per E-Mail: info@hospizbewegung-idstein.de



Nicole Muntermann

Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V.
Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1, 65510 Idstein

Liederabend: Geist-Reich

Freitag, 21. Oktober 2022 um 19:00 Uhr

Britta Stegmann (Sopran) und Carsten Vollmert (Bariton) nehmen Sie mit auf eine Reise im Zeichen des Geistes. Auf dem Weg treffen sie auf Geistergeschichten und Geistliches in Liedern und Arien von Purcell bis Weigl, humorvoll moderiert und am Klavier begleitet von Friederike Wiesner.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Chorkonzert „50 Jahre Idsteiner Kantorei“

Am **Am 12. November 2022 um 18:00 Uhr und am 13. November 2022 um 17:00 Uhr** feiert die Idsteiner Kantorei ihr 50-jähriges Bestehen mit zwei außergewöhnlichen Konzerten. Der Chor wird seine ganze musikalische Bandbreite von der Renaissance über den Barock, Klassik, Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik zeigen. Es werden Werke von Schütz, Vivaldi, Mozart, Mendelssohn, Rheinberger, Chilcott, Höwer und Gjeilo zu hören sein. Begleitet wird die Kantorei von den Streichern der Nassauischen Kammerphilharmonie und Jan Polivka am Konzertflügel bzw. Thruhenorgel. Cora Theobald übernimmt die Sopran-Soli, weitere Solo-Stellen werden aus dem Chor übernommen.

Karten gibt es ab Mitte September im Gemeindebüro, bei Büroartikel Schneider und im Hexenbuchladen.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Psalmenworkshop

mit Kalligraphie, Kunst und Kaffee

Die Psalmen sind uralte Gebete Israels, die aber auf wunderbare Art und Weise auch immer Spiegel unseres eigenen Lebens und Erlebens sein können: hochaktuell, tröstlich, ermutigend, schön. Mit unserer Kalligraphin Simone Michel laden wir zu einem kreativen Nachmittag ein, an dem wir uns inhaltlich mit Psalmen befassen, unsere Lieblingspsalmworte finden und diese schließlich künstlerisch auf ein Stück Papier oder eine Leinwand fixieren.

Der Kurs findet am **Samstag, den 19. November 2022 um 15:00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4 statt. Wir enden voraussichtlich gegen 18:00 Uhr.

Material wird gestellt. Anmeldung an: daniela.opel-koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Kunst, Wein und Bibel – ein Malkurs



Am **18. März 2023** verwandelt sich unser Gemeindehaus für vier Stunden in ein Atelier. Die Künstlerin und Designerin Kristina Schurig wird von **15:00 bis 19:00 Uhr** mit uns ein Bild zum Thema „Wein“ erarbeiten. Dabei werden wir wichtige Hinweise zur Technik erhalten und hoffentlich eine Menge Geselligkeit und Freude haben. Theologische Inputs dürfen natürlich nicht fehlen und beleuchten das Thema „Wein“ in der Bibel. Und zum Kosten gibt es gewiss auch das eine oder andere Tröpfchen.

Um teilzunehmen sind keine Vorkenntnisse nötig. Eine Schürze zum Schutz der Kleidung ist mitzubringen. Anmeldung ab sofort

an: daniela.opel-koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Wolfgang Cremer ☎ 54969, w.cremer@ev-kirche-idstein.de
Gemeindebüro Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Anna Blümm Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, ☎ 46 95 ✉ gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de
Pfarramt I (Ost) Sprechstunden nach Vereinbarung	PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, ☎ 55 134 ✉ d.opel@ev-kirche-idstein.de
Pfarramt II (West) Sprechstunden nach Vereinbarung	Pfarrer Tim Fink Im Güldenstück 2, ☎ 3106 ✉ t.fink@ev-kirche-idstein.de
Hausmeisterin / Küsterin Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ e.haering@ev-kirche-idstein.de
Gemeindepädagogin	Astrid Hamm, ☎ 06128 - 488 823
Dekanatskantor und Organist Sprechstunde nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ c.koch@ev-kirche-idstein.de
Telefonseelsorge	Kostenlose Telefonnummern ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	Kostenlose Telefonnummer ☎ 116 111
help! – Zentrale Anlaufstelle für Missbrauch (EKD)	Kostenlose Telefonnummer ☎ 0800 5040 112
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, ☎ 700 2710 ✉ info@hospizbewegung-idstein.de Internet: www.hospizbewegung-idstein.de
Ökumenische Kleiderstube Idstein Mehr unter www.unionskirche-idstein.de	Am Güterbahnhof 2a Kontakt: Eva-Christina Simon ☎ 0176 24 43 37 61
Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche) Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigtauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de
Diakonie Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, ☎ 94 18 15 ✉ ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de Homepage: www.diakoniestation-idstein.de
Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Schulgasse 7, ☎ 95 19 500 Schulgasse 7, ☎ 95 19 500

www.unionskirche-idstein.de

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Tag im Kirchenjahr	Prediger:in	Gottesdienst	Ort
02.09.22	19:00		Abendsegen Team	Abendsegen	Unionskirche
04.09.22	10:30	12. So. nach Trinitatis	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Abendmahlgottesdienst	Unionskirche
05.09.22	16:30		Pfrin. Dr. D. Opel-Koch/ Maria Friedrich	Ökum. Einschulungsgottesdienst	Unionskirche
10.09.22	10:00		Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Kleine Kinderkirche	Gemeindehaus
10.09.22	11:30		Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Große Kinderkirche	Gemeindehaus
11.09.22	10:30	13. So. nach Trinitatis	Pfr. T. Fink	Gottesdienst	Unionskirche
18.09.22	10:30	14. So. nach Trinitatis	Präd. Peter Born	Gottesdienst	Unionskirche
25.09.22	10:30	15. So. nach Trinitatis	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch und Pfr. T. Fink	Familien-Erntedankfest mit Einführung der neuen Konfis	Wiese am Himmelsborn- weg
30.09.22	17:00		Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Große Kinderkirche	Gemeindehaus
02.10.22	10:30	Erntedank	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Unionskirche
07.10.22	19:00		Abendsegen Team	Abendsegen	Unionskirche
09.10.22	10:30	17. So. nach Trinitatis	Prädikant Peter Born	Gottesdienst	Unionskirche
15.10.22	10:00		Eva-Christina Simon	Kleine Kinderkirche	Gemeindehaus
16.10.22	10:30	18. So. nach Trinitatis	Pfr. T. Fink	Gottesdienst	Unionskirche
23.10.22	10:30	19. So. nach Trinitatis	Prädikantin Iris Born	Gottesdienst	Unionskirche
30.10.22	10:30	20. So. nach Trinitatis	Prädikantin Iris Born	Gottesdienst mit Taufgelegenheit	Unionskirche
31.10.22	19:00	Reformationstag	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Abendgottesdienst	Unionskirche
04.11.22	19:00		Abendsegen Team	Abendsegen	Unionskirche
05.11.22	10:00		Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Kleine Kinderkirche	Gemeindehaus
05.11.22	11:30		Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Große Kinderkirche	Gemeindehaus
06.11.22	10:30	Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Pfr. T. Fink	Abendmahlgottesdienst	Unionskirche
13.11.22	10:30	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Gottesdienst	Zoom
16.11.22	19:30	Buß- und Bettag	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch	Abendgottesdienst mit Kantorei	Unionskirche
20.11.22	10:30	Ewigkeitssonntag	Pfr. T. Fink	Gottesdienst Totengedenken	Unionskirche
27.11.22	10:30	1. Advent	Pfrin. Dr. D. Opel-Koch / N.N.	Gottesdienst ökumenisch	Unionskirche

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	Institut	IBAN
FÖV Jugendarbeit	Wiesbadener Volksbank	DE65 5109 0000 0069 6008 08
FÖV Kirchenmusik		DE25 5109 0000 0069 0363 09
Gemeinde		DE26 5109 0000 0069 4982 05
Hospizbewegung		DE19 5109 0000 0069 6028 00
Kantorei		DE26 5109 0000 0069 4983 02
Kirchenrenovierung		DE75 5109 0000 0069 1746 04
Ökum. Kleiderstube Idstein		DE20 5109 0000 0069 4985 07
Hospizstiftung Idsteiner Land		DE47 5109 0000 0005 2328 05
Diakonie-Förderverein Idsteiner Land e.V		DE79 5109 0000 0069 5247 02

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes
Dezember 2022 bis Februar 2023 ist der 26. Oktober 2022.

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,
 können in dieser Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Idstein
 Redaktion: Werner Rühling
 Tel. 06126 - 56801
 E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de
 Monika Cremer, Tim Fink (v.i.S.d.P.), Dr. Daniela Opel-Koch, Else Trefny
 Gestaltung: Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
 Auflage: 3.300 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1
 29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
 Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für die Fotos bei der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein. Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

Kirchenvorstands-Klausur in Mainz

In der langen Coronazeit war leider keine Rüstzeit für unseren Kirchenvorstand möglich. So fuhren fast alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher am 8. Juli in den Erbacher Hof nach Mainz.

Am ersten Abend arbeiteten wir in Vorbereitung auf den Prozess 2030 heraus, was uns an der Kirchengemeinde Idstein besonders wichtig ist und am Herzen liegt.

Am Samstag begleitete uns das Coaching-Team Marianne Jensen und Arno Hermer, kurz HerjeH. Ihre Leitfragen lauteten: „Wie kommt der Mensch in Einklang mit seinem Sinn, seiner Aufgabe? Wie gestalten wir unsere Kommunikation fruchtbar?“ Mit unterschiedlichen Übungen bestellten wir dieses interessante Arbeitsfeld, tauschten uns über Rollen und Gesprächskultur aus. Der Abend wurde bei einem Glas Wein in geselliger Runde verbracht.

Am Sonntag ließen wir es uns nicht nehmen, den (katholischen) Gottesdienst im Mainzer Dom zu besuchen. Im Anschluss tauschten wir uns über das Gemeinsame und leider auch nach wie vor Trennende aus. Mit dem Mittagessen beschlossen wir die Klausur und hoffen, für die Gemeinde nun neue Impulse geben zu können. Positiv war, dass der im Juni 2021 neu gewählte KV sich ein Stück weit besser kennenlernen konnte.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Knallersommerfest für alle!

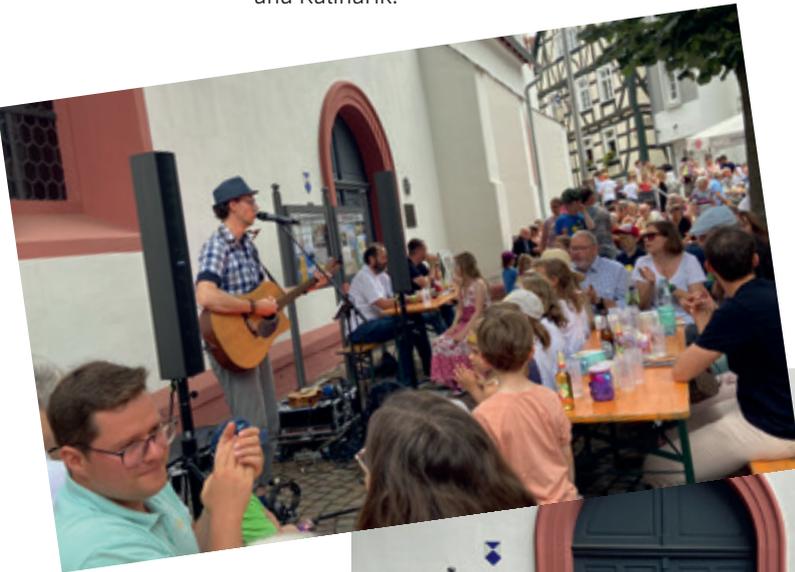
Am 26. Juni 2022 haben wir unser großes Sommerfest gefeiert. Los ging es um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem fünf Kinder getauft wurden und der insbesondere von 21 Kindern vorbereitet und durchgeführt wurde. Es war nach der langen Phase der Pandemie wie ein Aufatmen und hat Besuchern wie Akteuren gleichermaßen Freude bereitet.

Wer im Gottesdienst war, hatte eingangs ein grünes Festivalbändchen erhalten, durch das sich nun ein großes kulinarisches Angebot vor der Kirche eröffnete. Eingeladen waren alle zu Gegrilltem vom „Zeitlos“, der Crêpes-Wagen und „Salvas Flotte Kugel“ versorgten mit Süßem, und natürlich gab es einen Getränke-, Kaffee- und Kuchenstand. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer versorgten Große und Kleinen mit allerlei Freundlichkeit und Kulinarik.

Daniel Dorfkind gab ein halbstündiges Familien-Platzkonzert, das alle begeisterte. Zugleich verwandelte Marianne Ohlenschläger Kinder mit Schminke in fantasievolle Wesen, Tiere oder Superhelden. Später am Tag knotete sie lustige Ballontiere. Auch die Union Gospel Singers und der Posaunenchor luden zum Zuhören ein, und während Gemeindepädagogin Astrid Hamm das Fest mit einigen Kreistänzen ausklingen ließ, räumten fleißige Bienchen alles wieder an den richtigen Ort.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und unseren Festausschuss.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Konfirmierte auf Tour



Im März 2022 sollte der damals aktuelle Konfi-Jahrgang eigentlich auf Konfirmandenfahrt gehen, doch Corona war damals noch ein großes Thema. Die Einschränkungen innerhalb der Jugendherberge und die Wetterunsicherheit ließen uns eine Abstimmung vollziehen: Fahren oder eine Alternative im Sommer planen. Die Jugendlichen haben abgestimmt und sich für eine Fahrt ins „Phantasialand“ im Sommer 2022 entschieden.

Diesem Wunsch sind wir am 14. Juli 2022 nachgekommen. Bereits um 07:00 Uhr saßen immerhin 24 der 33 im Mai Konfirmierten mit im Bus, um sich einen Tag lang bei Achterbahn, Show und Süßigkeiten zu amüsieren. Alle waren glücklich und zufrieden, und gelernt haben wir auch fürs Leben: dass Dinge gemeinsam tun und erleben zu können, einfach unendlich kostbar ist.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Besuchsdienstkreis unter Bäumen

Normalerweise macht unser Besuchsdienstkreis einmal im Jahr einen gemeinsamen Ausflug. In den vergangenen beiden Jahren war es nicht möglich. In 2022 haben wir uns für ein gemütliches Beisammensein im Garten unserer Besuchsdienstleiterin Brigitte Krekel entschieden.

Herrliche Torten und Kuchen wurden dort unter den schattigen Bäumen geteilt, es wurde Kaffee getrunken, sich unterhalten und auch gesungen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Alle haben Brigittes Gastfreundschaft sehr genossen und einen schönen Nachmittag verlebt. Im kommenden Jahr hoffen wir dann auf einen Ausflug.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Bachtaufe 2022

Die Sonne strahlt, der Posaunenchor spielt und eine Wiese voller fröhlicher Menschen. Das kann nur bedeuten, dass wir wieder Bachtaufe gefeiert haben. Am 17. Juli 2022 war es soweit. Acht Kinder wurden in die weltweite Gemeinschaft der Christenheit aufgenommen. Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch und Pfarrer Tim Fink begrüßten gut gelaunt die anwesende Gemeinde. Gemeinsam wurde gesungen und gelacht. Bei der interaktiven Predigt brachte Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch in einem kurzweiligen Quiz die grauen Zellen der Gemeinde ins Schwitzen. Bei der anschließenden Taufe der Täuflinge im Wörsbach konnte sich dann aber etwas abgekühlt werden. Am Ende gab es dann noch Tauf Tattoos für alle, die eines haben wollten.

Ein besonderer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, den Posaunenchor und an Karl Ludwig Michel, der uns seine Wiese für dieses besondere Fest zur Verfügung gestellt hat.

Pfr. Tim Fink

Rückblick Kinderfreizeit 2022 und Ausblick 2023



Am 10. Juni 2022 haben sich 37 Menschen mit dem Bus in die schöne Stadt Bad Homburg aufgemacht. Mit dabei waren acht Erwachsene, acht Jugendliche und 21 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Am ersten Abend spielten wir eine Stadtrallye in drei Mannschaften. Wir haben am berühmten Laternenbrunnen Lieder gesungen, die zwei uralten Zedern am Schloss besucht, die Quellen im Kurpark gekostet und eine Menge Spaß gehabt.

Den Samstagvormittag nutzten wir dazu, den Tauf-Familiengottesdienst am 26. Juni vorzubereiten. In drei Gruppen wurde gearbeitet: Gruppe eins

studierte ein Theaterstück ein, Gruppe zwei formulierte Fürbitten und malte dazu passende Bilder. Gruppe drei kreierte Gläser, in denen beim Gottesdienst das Taufwasser gebracht und eingegossen werden sollte. Bei bestem Wetter zogen wir nach dem Mittagessen ins Seedammbad. Vier Stunden wurde geplansch und getobt bis es zum Abendessen zurück in die Jugendherberge ging. Den Abend nutzten wir zum Singen, Spielen und Proben. Und eine Gute-Nacht-Geschichte gab es natürlich auch.

Schon sichtlich erschöpfter begann der Sonntagmorgen, an dem wir gemeinsam eine Andacht zum Thema Taufe feierten. Anschließend wurde noch einmal für den Gottesdienst geprobt und wir taten uns gegenseitig etwas Gutes: Jeder hatte einen weißen, an einer Kordel befestigten Pappteller, den er auf dem Rücken trug. Nun konnte jeder quasi anonym etwas Nettes auf den Teller schreiben, so dass jeder Teilnehmer am Ende einen wundervollen Beweis hatte, wie schön, gut, toll und großartig er oder sie ist. Mit diesem schönen Gefühl fuhren wir angefüllt zurück nach Idstein.

Und weil es so viel Spaß gemacht hat, fahren wir vom 30.06. bis 02.07.2023 wieder zusammen weg! Wenn Ihr Euch schon einmal unverbindlich auf die Liste setzen möchtet, schreibt mir eine E-Mail: daniela.opel-koch@ekhn.de

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH NOVEMBER

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jes 5,20 (L)

Einfach da sein für 10 Millionen Menschen

Diakoniechef betont beim Jahresempfang Beitrag von Kirche und Diakonie für Gesellschaft

Beim Jahresempfang des Evangelischen Dekanats Rheingau-Taunus und des regionalen Diakonischen Werkes Rheingau-Taunus, hat der Vorsitzende der Diakonie Hessen, Pfarrer Carsten Tag, die Bedeutung von Kirche und Diakonie für eine gerechte Gesellschaft betont. „Diakonisches Handeln heißt, die Vision einer gerechten und solidarischen Gesellschaft nie aufzugeben“, so Pfarrer Carsten Tag.

Diakonie 
Diakonisches Werk
Rheingau-Taunus

„Kirche ohne diakonisches Handeln wäre nicht wirklich Kirche; Diakonie ohne gelebte christliche Werte wäre nicht wirklich Diakonie!“, sagte er auf dem Tafelgelände in Idstein zu den geladenen Gästen.



Carsten Tag © Kai Fuchs

Gott findet man bei den Unvollkommenen und Hilfebedürftigen

Wer Gott suche, der müsse ihn mitten in der Welt suchen. Bei den Unvollkommenen und Hilfebedürftigen. Und wer Gott begegnen wolle, der müsse die Begegnung mit Armen und Kranken suchen, so Tag. „Wir stellen uns an die Seite von Menschen in Not und geben ‚unerhörten‘ Menschen eine Stimme“, so der Diakoniechef wörtlich.

Deutschlandweit erhalten etwa zehn Millionen Menschen Hilfe von der Diakonie auch hier vor Ort und im Dekanat. Nach dem vom lateinischen Wort „subidium“ (für Hilfe) stammenden Subsidiaritätsprinzip würden Aufbau und Zuständigkeiten innerhalb des Sozialstaates geregelt, erklärte Carsten Tag. Auf Grundlage der Erfahrungen aus der NS-Zeit beinhaltet es, dass der Staat nicht allein für das Wohl einer Gesellschaft zuständig sein soll oder diese zentral organisiere. Stattdessen werden diese Aufgaben u.a. an uns als Diakonie und Kirche sowie an weitere Träger und Wohlfahrtsverbände übertragen.

Der Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Landrat Klaus-Peter Willsch sagte, dass „Kirche ein wichtiger Partner“

für die Politik sei. „Christ-Sein ist nicht mehr selbstverständlich“, konstatierte er. Willsch hob die Bedeutung der Diakonie und Kirche in der Region hervor: „Ohne Diakonie und Caritas würden wir uns ganz schön umschauchen und viele Gedanken machen müssen“.

Ohne Diakonie ginge Nächstenliebe verloren

Carsten Tag reagierte auf die Frage, was denn wäre, wenn es die Diakonie nicht mehr gäbe. Er zitierte dabei Dr. Ingolf Hüber aus dem Leitungstab der Diakonie Deutschland: „Sollten die Diakonischen Werke von heute auf morgen schließen, dann könnten theoretisch (zumindest auf lange Sicht) andere Wohlfahrtsverbände einspringen. Doch verlorengehen würde neben den ganz praktischen Aspekten noch etwas ganz anderes, etwas viel Fundamentaleres. „Das Wesensmerkmal der Diakonie sei die christliche Nächstenliebe“, machte Tag deutlich. Nächstenliebe bedeute konkret, „für andere Menschen da zu sein, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Weltanschauung, ihrem sozioökonomischen Status oder ihrer sexuellen Orientierung“, so Tag.

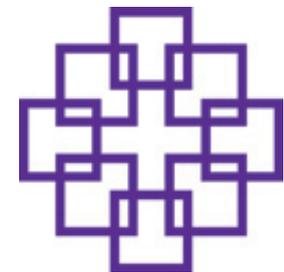
„Wir als Kirche und Diakonie tragen beide den gleichen Auftrag in uns, die Vision in einer gerechten Gesellschaft miteinander zu leben“, betonte auch die stellvertretende Präses des Evangelischen Dekanats, Gabriele Wilhelm. Der Diakoniechef sagte zu den Gästen des Empfangs: „Gerade in Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, in denen sich gesellschaftliche Gruppierungen gegeneinander ausspielen oder ausgespielt werden, ist es so fundamental wichtig, dass unsere Angebote allen Menschen offenstehen.“

Einfach da zu sein, für alle Menschen, mit Rat und Tat, dass sei die Antwort auf die Frage, welchen Beitrag Kirche und Diakonie für eine gerechtere Gesellschaft beitragen.

Dekan Klaus Schmid zitierte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der jüngst die Kirchen dringlich ermahnt hatte, aus Angst um ihren Bedeutungsverlust aufzuhören, um sich selbst zu kreisen. „Im Blick sein müssen vielmehr die Armen und die Schwachen, ob es psychische, spirituelle oder auch ganz praktische Nöte und Bedürfnisse sind, die hier nach Beistand rufen.“

Über 1,3 Millionen „Anwälte der Nächstenliebe“

600.000 hauptamtlich und 700.000 ehrenamtlich engagierte Menschen



würden dann zudem deutschlandweit fehlen, der Vorsitzende der Diakonie Hessen nannte sie „Anwälte und Anwältinnen der Nächstenliebe“. Das betreffe allein im Gebiet der Diakonie Hessen etwa 42.000 Stellen von hauptamtlich Beschäftigten, mehr als 50.000 Menschen, die sich freiwillig engagieren und damit insgesamt 2.100 diakonische Angebote ermöglichen.

Die gemeinsame Schnittmenge von Kirche und Diakonie, der zwei Seiten einer Medaille, sei das Gemeinwesen, also der Sozialraum, betonte der Diakoniechef. „In dem begegnen sie sich und tragen gemeinsam Verantwortung.“ Tag sei überzeugt davon, dass „die Kirche der Zukunft eine Kirche sein wird, die sich über ihre liturgische und seelsorgerliche Kompetenz hinaus noch stärker mit einem Mehrwert in Form sozial-diakonischen Handelns in der Gesellschaft beweisen muss. So wird sie auch weiterhin Bedeutung als wesentlicher Mitgestalter in unserer Zivilgesellschaft behalten.“

Musikalisch gestalteten Dekanatskantor Carsten Koch und der Chor „All Inklusiv“ vom Diakonischen Werk den Jahresempfang. Für den Chor des regionalen Diakonischen Werkes unter der Leitung von Andreas Wollner war es der erste öffentliche Auftritt seit Beginn der Pandemie. „Wir sind



Chor All Inclusive
© Dekanat

ein bisschen aufgeregt“, erklärte Wollner. Beim Singen war davon jedoch nichts zu spüren. Der Chor begeisterte mit einem selbstgeschriebenen Stück „Ist ja irre“, in dem Erlebnisse und Alltag von Menschen mit einer psychischen Behinderung eindrucksvoll geschildert werden. „Stell' Dein Leben nicht in Frage“, lautete eine der Hauptzeilen.

Gänsehaut bekamen die Zuhörenden bei „Halleluja“ von Leonhard Cohen, bevor die Begeisterung beim NDW Lied „Sternenhimmel“ niemanden mehr auf den Bänken hielt.

Auch Dekanatskantor Carsten Koch beeindruckte mit selbst komponierten Liedern wie „Dany“, „Liebe überwindet alles“ oder einer Improvisation zu drei Kirchenliedern.

Christian Weise

Unterstützung für Gottesdienste im Vinzenz-von-Paul-Haus gesucht

Wir suchen noch Unterstützung für das Gottesdienstteam im Vinzenz-von-Paul-Haus.

Der Gottesdienst findet dienstags alle 14 Tage statt. Das Team trifft sich um 15:30 Uhr im Gottesdienstraum und holt dann die Bewohner in den Etagen ab. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde und wird vom Pfarrerehepaar Seinwill aus Niedernhausen gehalten.

Danach werden die Bewohner zurückgebracht. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt etwa eineinhalb bis eindreiviertel Stunden.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen, melden Sie sich bitte bei Irene Christophersen Tel. 06162 - 70 03 633 und/oder bei Gisela Hackenberg Tel. 06162 - 22 65 450

Unterstützung für den Frauenkreis

Ich heiße Carolina Godschalk-Neefjes. Schon seit 1984 lebe ich, mit einer Unterbrechung von 7 Jahren, in Idstein.

Von Anfang an war ich begeistert von der Gemeindearbeit in der Unionskirche. In den 80er-Jahren engagierte ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit. Diese tolle Arbeit hat mich damals veranlasst, Sozialpädagogik zu studieren. Von 1993 bis 1996 war ich fest angestellt als Gemeindepädagogin in dieser Gemeinde.

Heute bin ich im Ruhestand und möchte mich gemeinsam mit Madeleine Kosma für den Frauenkreis engagieren.

Carolina Godschalk-Neefjes



Nachruf auf Siegfried Oehmke

Die Evangelische Kirchengemeinde Idstein trauert um Siegfried Oehmke. Herr Oehmke war eine prägende Person unserer Gemeinde. So war er der am längsten dienstaktive Kirchenvorsteher unserer Gemeinde und bekleidete dieses Amt ganze 37 Jahre (1966 bis 2003). Auch engagierte er sich viele Jahre auch in der Dekanatsynode. Noch länger kümmerte er sich um den Blumenschmuck für den Altar. Sonntag für Sonntag konnten sich die Kirchgängerinnen und Kirchgänger über die Blumen auf dem Altar aus dem Garten von Herrn Oehmke freuen.

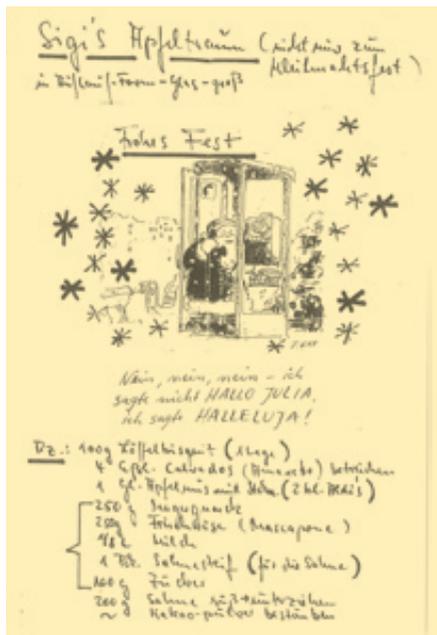
Unvergesslich wird wohl vielen älteren Gemeindegliedern die eine oder andere Stadtführung von Herrn Oehmke bleiben, welche er auch gerne als Nachtwächter von Idstein vollführte. Vielen ist bis heute auch die Führung zu den Engelbildern unter den Emporen in der Unionskirche in Erinnerung, über die Herr Oehmke fachkundig Auskunft erteilen konnte.

Der Dienst am Nächsten war ein Herzensanliegen von Siegfried Oehmke. Über 50 Jahre brachte er den Gemeindegliedern den Gemeindebrief und engagierte sich im Krankenhausbesuchsdienst. Hier hielt er im Gebet auch nachts den Sterbenden und Leidenden die Hand, wenn er gerufen wurde.

Das Gemeindehaus war für Herrn Oehmke so etwas wie sein zweites Wohnzimmer, denn egal ob in der Kantorei, beim Töpfern oder Backen der Bethmännchen für den Weihnachtsmarkt – wir als Gemeinde konnten uns sicher sein, dass Herr Oehmke mit vollem Herzblut dabei war.

Als Kirchengemeinde wünschen wir der ganzen Familie Oehmke Gottes Segen für die Zeit der Trauer und danach aber auch die Gewissheit, dass Herr Oehmke nun das schauen darf, was er geglaubt hat.

Pfr. Tim Fink



Gelebte Nächstenliebe

Evi Lehmeier-Schulz, Mitglied unserer Evangelischen Kirchengemeinde, verfolgte im TV die erschreckenden Bilder der Flüchtlingsströme aus der Ukraine. Sie sah, wie die Menschen um ihr Leben bangen mussten und wie Familien auseinander gerissen wurden. „Die verzweifelten Mütter mit ihren Kindern haben mich dazu bewogen, Geflüchtete in meinem Haus aufzunehmen“, erzählt Evi. Wer weiß, was noch auf uns zukommt? Wenn wir fliehen müssten, wären wir bestimmt sehr froh, irgendwo unterzukommen. „Es ist nichts Besonderes, Geflüchtete aufzunehmen, es ist vielmehr christliche Pflicht“, betont Evi.

Evi nahm eine Mutter mit ihren beiden Kindern bei sich auf. Sie berichtet, dass die sprachliche Barriere zunächst eine echte Herausforderung für sie war. Aber letztendlich funktionierte die Kommunikation mit Händen und Füßen, und nach und nach verstand man einander prima. Bei einer wichtigen Angelegenheit übersetzte einmal eine Dolmetscherin.

„Es war für mich eine Bereicherung, die drei kennenlernen zu dürfen“, erzählt Evi weiter, „ja, wir haben uns gut verstanden und wir hatten regen Kulturaustausch – es war ein Geben und Nehmen!“ Die drei haben sich hier sehr wohlfühlt, waren freundlich, zugewandt und dankbar, eine sehr kultivierte Familie, die schnell selbstständig wurde und interessiert an unserer Kultur und Lebensweise war.

Ulf und Birgit Grensemann, ebenfalls Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde, fanden eine dauerhafte Mietwohnung für die drei und halfen auch bei allen Behördenangelegenheiten. Evi ist den beiden dafür sehr, sehr dankbar.

Die Mutter, ihr Name ist Ira, die 17-jährige Tochter Paulina und der 11-jährige Sohn Andrii wohnen nun seit dem 1. Juni in einer Mietwohnung ganz in Evis Nähe, und so treffen sie sich immer mal wieder. Evi ist sich sicher, dass sich diese liebenswerten und herzlichen Menschen ganz schnell bei uns integrieren werden.

Ein herzliches Dankeschön, liebe Evi! Gut, dass es Dich gibt! – Großer Dank auch allen Idsteiner Bürgern, die den Geflüchteten mit Wohnraum und Sachspenden geholfen haben und bei denjenigen, die haltbare Lebensmittel, wie Mehl, Nudeln, Reis und Öl an die Tafel gespendet haben. Zuletzt danken wir den ehrenamtlichen Deutschlehrern*innen, die die Geflüchteten mit großem Engagement unterrichten.

Traudel Hermann





Bekanntmachung

Der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein e.V. i.L. (kurz FöV), eingetragen beim Amtsgericht Wiesbaden, Vereinsregister 5166, ist aufgelöst und wird liquidiert. Gläubiger werden aufgefordert, sich beim bisherigen 1. Vorsitzenden, Dr. Olaf Brünger, Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4, 65510 Idstein, zu melden.

Dr. Olaf Brünger

Dankschreiben
von Pastor Ulrich Pohl,
Brockensammlung Bethel



Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein

Vergabe von landwirtschaftlichen Pachtflächen

Die Ev. Kirchengemeinde Idstein beabsichtigt die Neuvergabe von landwirtschaftlichen Pachtflächen (s. Grundstückliste auf der nächsten Seite).

Kurzbeschreibung:

Pachtdauer: 12 Jahre ab dem 11.11.2023

Eine Änderung der landwirtschaftlichen Kulturart darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Verpächterin vorgenommen werden. Gleiches gilt für die Entfernung von Humusboden, Bäumen und Sträuchern oder sonstigen Anpflanzungen. Die Zustimmung zur Errichtung von Gebäuden oder andere bauliche Anlagen darf die Verpächterin insbesondere dann verweigern, wenn das Baurecht die Errichtung nicht zulässt. Entsprechende Absicht sollte der Bewerber bereits in der Bewerbung mitteilen.

Hinweise zum Vergabeverfahren:

Die Vergabe erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung im Zuge der Abwägung von Bewertungskriterien durch Zuschlag an den bestbewerteten Bewerber. Nach Annahme des Zuschlags wird ein Landpachtvertrag nach dem gesamtkirchlichen Muster der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) abgeschlossen.

Bewertungskriterien sind:

- ordnungsgemäße Bewirtschaftung
- regionale Herkunft des Bewerbers
- Kirchengemeindezugehörigkeit
- Pachtpreis
- soziale Aspekte

Bewerbungen, bei denen die Mindestpachtforderung nicht überschritten oder eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung nicht ersichtlich ist, werden grundsätzlich ausgeschlossen!

Personen- oder betriebsbezogene Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung in Angelegenheiten dieses Vergabeverfahrens bei der Ev. Kirchengemeinde Idstein und deren Aufsichtsbehörden verwendet.

Die Bewerbungs- und Vergabeunterlagen liegen in der Zeit vom 12.08.2022 bis 30.11.2022 zu den Bürozeiten des Gemeindebüros (Albert-Schweitzer-Str. 4, 65510 Idstein) zur Einsicht aus. Dort sind auch weitere Informationen und Auskünfte zum Vergabeverfahren erhältlich.

Das Bewerbungsformular wird auf Anfrage gern zugesandt:

Kontaktdaten: Pfarrer Tim Fink
Im Güldenstück 2, 65510 Idstein
Tel. 06126/3106
E-mail t.fink@ev-kirche-idstein.de

Wichtig:

Die Bewerbungsfrist läuft vom 12.08.2022 bis 30.11.2022. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist und kann nicht verlängert werden. Es zählt der Eingangsstempel des Gemeindebüros. Ein Versäumen der Frist führt zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.

Für die Ev. Kirchengemeinde Idstein
Pfr. Tim Fink

Grundstückliste zum Vergabeverfahren der Ev. Kirchengemeinde Idstein

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Grundstücke						
	Gemarkung	Flur	Flurstück	qm	Gewinn/Lage/Los	Landnutzungsform zuletzt	Mindestpacht-preis EUR
1	Idstein	35	21	7314	Im Bachen	Acker	230€
				qm gesamt 7314			gesamt 230€

Gruppen und Kreise – Kontakte

GOTTESDIENSTKREISE

Kleine Kinderkirche (0 – 5 Jahre)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Familiengottesdienst

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

Große Kinderkirche (6 – 11 Jahre)

Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781

KIRCHENMUSIK (Verantw.: Carsten Koch, Tel. 9595345)

Kinderchor

Idsteiner Kantorei

Posaunenchor

Verantw.: Dr. Walter Kamm, Tel. 957908

Gospelchor „Union Gospel Singers“

Verantw.: Karlheinz Theobald, Tel. 91717

HAUSKREISE

Hauskreis montags

Kontakt: Jutta Weber, Tel. 5991377,

Klaus Herden, Tel. 999839 oder Tel. 0179/4581164

Hauskreis dienstags

Kontakt: Waltraud Happ, Tel. 5058442 oder Sebastian Burger, Tel. 953853

Hauskreis dienstags

Kontakt: Susanne Reichert, Tel. 589648 oder Markus Klein, Tel. 953845

Hauskreisabende im Gemeindehaus

Kontakt: Marie Luise Grün-Košak, Tel. 8145

GESPRÄCHS-, BIBEL- UND GEBETSKREISE

Dämmerschoppen

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

Abendsegen in der Unionskirche

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

DIAKONISCHE DIENSTE**Besuchsdienst**

Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre,
Tauf-Gedenken (1. - 4. Tauftag) und neu Zugezogene;
Verantw.: *Brigitte Krekel, Tel. 988915 und Erika Stanke, Tel. 4893*

Ökumenische Kleiderstube

Kontakt: *Eva-Christina Simon, Tel. 0176-24433761*

Vorweihnachtlicher Basar

Verantw.: *Karin Künzel, Tel. 53624*

Gottesdienst im Altenheim Vinzenz-von-Paul-Haus:

Verantw.: *Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill, Tel. 06127-993015*

Phönix-Seniorenzentrum:

Verantw.: *Pfr. Tim Fink, Tel.3106*

SPIEL UND HOBBY**Ökumenischer Handarbeitskreis**

Verantw.: *Frau Niedziella, Tel. 4274 und Frau Schwan, Tel. 3722*

Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt

Kontakt: *Astrid Hamm, Tel. 06128-488823*

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN**Ökumene bewegt: Tänze im Kreis aus aller Welt**

Kontakt: *astrid.hamm.dek.rheingau-taunus@ekhn-net.de, Tel. 06128-488823*

FÖRDERKREISE UND PARTNERSCHAFT

Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

Förderkreis Kirchenmusik e.V.

Kontakt: *Dr. Dietrich Pradt, Tel. 57819*

Partnerschaft Moshi

Kontakt: *Ulf Grensemann, Tel. 227622,*

Email: *moshi-info@ev-kirche-idstein.de*

SENIORENGRUPPEN**Ruheständlerkreis**

Verantw.: *Gisela Barth, Tel. 54874, und Sonja Neumann, Tel. 588838*

Frauenkreis

Verantw.: *Madeleine Kosma, Tel. 06126-9531800*

Taufen

- 26.06. Fiona Ute Carmen Ildikó Klein
Noelia Selina Baum
Jonathan Valentin Unglaub
Theodor Stefan Herden
Simon Lippoldt
- 17.07. Lea Althaus
Aaron Levi Guckes
Nikos Elias Levi Biesterfeld
Justus Lewerenz
Pia Steiner
Ben Schindewolf
Jan Hilmar Schindewolf
Franziska Leona Zahn
- 23.07. Martha Luise Steinmetz
Jascha Felix Steinmetz
- 31.07. Amalia Isabelle Lampert
- 13.08. Lucy Platte
Jana Aurelie Provôt

Trauungen

- 05.06. Martje und Jörg Fried
02.07. Victoria und Benedikt Königstein
16.07. Flora und Patrick Stavenow
13.08. Nicole Jennifer & Sascha Platte

Ehejubiläum

- Eiserne Hochzeit (65 Jahre):
27.07. Charlotte und Arno Schanz
Diamantene Hochzeit (60 Jahre):
18.08. Christa und Siegfried Reim

Bestattungen

- 02.06. Jutta Annelore Schmidt (71)
01.07. Lieselotte Göschl (98)
16.07. Siegfried Richard Joachim Oehmke (84)
Heidi Margit Irene Weber (73)
22.07. Dirk Weimer
17.08. Gerhard Rudolf Schnaubelt (72)
18.08. Leonore Stöckl (78)
19.08. Horst Karl Ernst Eiringhaus (93)
19.08. Hildegard Mock (92)



Wenn Sie ein **Ehejubiläum*** begehen und einen Gottesdienst zur Erneuerung Ihres Eheversprechens, einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers, eine Urkunde oder eine Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 06126/2787 (Ev. Gemeindebüro) oder unter gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de.

Brigitte Krekel

* Goldene Hochzeit – 50 Jahre | Diamantene Hochzeit – 60 Jahre
Eiserne Hochzeit – 65 Jahre | Gnadenhochzeit – 70 Jahre



Konzert zum Tag des offenen Denkmals
in der Unionskirche Idstein

Chor L'espérance

Hattersheim-Okriftel

Sonntag,
11. September 2022
17.00 Uhr

Leitung:
Carsten Koch

Eintritt frei



Mehr Informationen unter www.chor-lesperance.de